

# 2015: Wichtiges in Kürze

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Cratschla : Informationen aus dem Schweizerischen Nationalpark**

Band (Jahr): - **(2016)**

Heft 1

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-768600>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# 2015: WICHTIGES IN KÜRZE

## SPEZIELLE EREIGNISSE

Das erste Jahr nach dem 100-Jahr-Jubiläum 2014 war durch das Zurückfinden in den betrieblichen «Courant normal» geprägt. Als Dank für die vom SNP-Team erbrachten Leistungen reiste die Belegschaft während drei Tagen nach Berchtesgaden und Mittersill, wo sie Partnerinstitutionen einen Besuch abstattete und deren Naturbildungseinrichtungen besichtigte.

Politisches Hauptthema im und um den SNP war das *Biosphärenreservat Val Müstair Parc Naziunal*. Die UNESCO hatte die Bedingung gestellt, dass die Kernzone auch auf der Engadiner Seite von einer Pflegezone umschlossen sein muss. Aus diesem Grunde wurde ein Kooperationsvertrag mit den Gemeinden Val Müstair, Scuol, Zernez und S-chanf sowie dem SNP vorbereitet. Während S-chanf und Zernez im Juni die Vorlage knapp verwarfen, stimmte Scuol mit 788 Ja zu 211 Nein zu. Aufgrund dieses klaren Verdikts wurde ein neuer Kooperationsvertrag zwischen der Gemeinde Scuol, der Gemeinde Val Müstair und dem SNP erstellt, der im November von den drei Institutionen bestätigt wurde. Gleichzeitig wurde ebenfalls von der UNESCO geforderte Integrale Managementplan fertiggestellt.

Per Ende 2015 haben drei prägende Persönlichkeiten aus dem Biosphärenreservatsrat ihren Abschied genommen: Georg Fallet, Andrea Hämmerle und Robert Giacometti. Sie haben sich über viele Jahre für das Biosphärenreservat eingesetzt. Grazcha fich!

## NATUR

Gewitterbedingte Unwetter haben im Raum Scuol vom 22. bis 24. Juli die Landschaft nachhaltig verändert. Allein in der Val S-charl sind 7 Rufen niedergelassen und haben dazu geführt, dass die Zufahrt in dieses Tal für mehrere Tage unterbrochen blieb.

In der zweiten Julihälfte wurden in der Val Trupchun



erste Huftiere mit Gämsblindheit festgestellt, zuerst Steinböcke, später auch Gämsen. Bei den erkrankten Steinböcken zeigte sich ein glimpflicher Verlauf. Bei den Gämsen hingegen muss mit erhöhter Mortalität gerechnet werden, die aber den Bestand längerfristig kaum beeinflussen wird.

Bedingt durch die extrem schneearmen, bis zum Jahresende herbstlich anmutenden Verhältnisse hielten sich die Tiere grossflächig verstreut bis in höchste Lagen auf. Der Dezember schloss mit einem Wärmerekord seit Messbeginn.

## ORGANE UND PERSONELLES

Per Ende Jahr schieden gleich vier Mitglieder der Eidgenössischen Nationalparkkommission ENPK wegen Amtszeitbeschränkung aus dem strategischen Gremium des SNP aus, darunter der Präsident. Robert Giacometti bekleidete dieses Amt seit dem 1. Juni 2008 und war seit 2001 Mitglied der ENPK sowie deren Vizepräsident gewesen. Ihm und den übrigen ausgeschiedenen ENPK-Mitgliedern gebührt unser herzlicher Dank für ihr grosses Engagement.

Am 25. November ist Franz-Sepp Stulz, bisheriger Vizepräsident der ENPK, vom Bundesrat zum neuen Präsidenten gewählt worden (siehe ALLEGRA S. 1). Die weiteren neuen Mitglieder sind Jnes Barblan als Vertreterin der Parkgemeinden, Christian Bernasconi und Urs Leugger-Eggimann, Vertreter von PRO NATURA, sowie Armon Vital, Vertreter des Kantons Graubünden.

## BETRIEB UND MONITORING

Im Dezember erwarb die Stiftung SNP den Stall von Claudio Demonti samt zugehöriger Parzelle, die nörd-



lich an das Besucherzentrum angrenzt. Gleichzeitig wurden auch die Grundlagen für eine Umnutzung des Gebäudes als Garage und Lagerraum und für den Einbau einer Werkstatt geschaffen.

Im Rahmen des auf 5 Jahre angelegten Rothirschprojektes *ingio via?* in Zusammenarbeit mit dem Amt für Jagd und Fischerei Graubünden wurden im Frühling zwischen Ftan und Martina 8 Hirschstiere und 15 Kühe markiert. Dies ermöglichte, die saisonalen Aufenthaltsorte und die Wanderungen zwischen Sommer- und Winterstand abzubilden. Erwartet wird, dass die in den Winterständen markierten Hirsche ihren individuellen Traditionen folgen und in die jeweiligen Sommerstände ziehen.



## FORSCHUNG

Auch im Jahr nach dem 100-Jahr-Jubiläum des SNP wurden zahlreiche Projekte lanciert. Die Parkverwaltung stellte nicht weniger als 101 Bewilligungen aus. 2015 erschien die französische Übersetzung von *Wissen schaffen* unter dem Titel *Au cœur de la nature*. Auf die Sommersaison hin wurden ausgewählte, für die Gäste besonders interessante Forschungsprojekte auf der Website des SNP [www.nationalpark.ch](http://www.nationalpark.ch) beschrieben und aufgeschaltet. Die Klausurtagung der Forschungskommission widmete sich den Dauerprojekten.

Der detaillierte Jahresbericht der Forschungskommission kann unter [www.nationalpark.ch/mediencorner](http://www.nationalpark.ch/mediencorner) heruntergeladen werden.

## GEOINFORMATION

Seit 2011 führt der Leiter Forschung und Geoinformation das Projekt GIS der Schweizer Pärke und Parkprojekte von nationaler Bedeutung. Die 19 Pärke unterhalten eine gemeinsame Geodateninfrastruktur und gemeinsame GIS-Dienste. Bisher hat der SNP seine eigenen Geodaten separat geführt, weil die langfristige Perspektive fehlte. 2015 wurde nun diese GIS-Infrastruktur in die des Netzwerks Schweizer Pärke integriert.

Das Parcs-Data Center [www.parcs.ch](http://www.parcs.ch) des SNP ist zu einem unverzichtbaren Instrument geworden und wird regelmässig nachgeführt. Mittlerweile sind darauf über 4000 Einträge zu finden, davon 1618 Berichte und Publikationen sowie 448 abgeschlossene Projekte.

## KOMMUNIKATION UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Nach einem intensiven Jubiläumsjahr mit Rekordfrequenzen in allen Bereichen zeigten sich auch im SNP die Auswirkungen der rückläufigen Logiernächte in der Region. Sowohl im Park selbst wie im Besucherzentrum in Zernez gingen die Besucherzahlen im Vergleich zum Vorjahr um rund 25 Prozent zurück.

Anlässlich der Vernissage vom 25. Februar stellte der SNP den zahlreich erschienenen Einheimischen und Gästen die neue Wechsausstellung *Mauswiesel und Hermelin – kleine Tiere, grosse Jäger* vor.

Vom 8. bis 11. Juni und vom 1. bis 5. Oktober zeigte der SNP an der EXPO 2015 in Mailand im Schweizer Pavillon einen Teil der Jubiläumsausstellung ON TOUR. Zusammen mit den Tourismusdestinationen der Bündner Südtäler und der Rhätischen Bahn repräsentierte er auf dieser attraktiven Plattform den Kanton Graubünden.



Das NATIONALPARK KINO-OPENAIR konnte 2015 dank der Übernahme des Hauptsponsorings durch die Engadiner Kraftwerke EKW und die Corporaziun Energia Engiadina CEE erfolgreich neu lanciert werden.

Die Website [www.nationalpark.ch](http://www.nationalpark.ch) wurde nach 5 Jahren umfassend überarbeitet und mit einer Smartphone-Version ergänzt.

Detaillierte Angaben sind im Geschäftsbericht 2015 enthalten. Dieser kann kostenlos beim SNP bestellt oder unter [www.nationalpark.ch/mediencorner](http://www.nationalpark.ch/mediencorner) heruntergeladen werden. 🐾